

Willst die El tern du er freu'n,  
mußt du im mer ar tig sein.

Spinn lein, spinnst das gan ze Jahr  
Fäd chen fein und wun der bar!  
nen ne mir den Mei ster wert,  
der dir die se Kunst ge lehrt!

Mit Art und Beil der Zim mer mann  
den Stamm zum Bal ken zim mern kann.

Es glänzt im A bend son nen schein  
dem Gol de gleich das Fen ster lein.

Ver trau auf Gott in dei nem Leid;  
er hilft dir stets zur rech ten Zeit!

Streußt den Tau ben Fut ter du,  
hüpft der Spaz so gleich her zu.

Wenn die Son ne nie der sinkt  
und dem Mü den Ruh e winkt,  
stärkt ihn Gott mit neu er Kraft,  
der ja e wig wirkt und schafft.

Halt dem Fein de ta pfer Stand,  
kämpfst du einst fürs Va ter land!

Lernst du nichts in jung en Ta gen,  
wirst du's spä ter tief be kla gen.

Wenn du, o Bög lein, auf dich schwingst  
und froh dein schö nes Lied chen singst,  
so dankst du Gott, dem Herrn der Welt,  
der al les, al les wohl er hält.